



FORMULA 3
EURO SERIES



HANKOOK
PERFORMANCE TIRES



ATS
Leichtmetallräder



auto
motor
-sport



Deutsche Post



FIA
EUROPEAN
FORMULA 3
CHAMPIONSHIP



DMSB
Deutscher Motor Sport Bund e.V.

Formula 3 Euro Series
Press & Public Relations
Blumenstraße 4
D-65189 Wiesbaden
Phone +49 611 341177-0
Fax +49 611 341177-7
media@f3euroseries.com
www.f3euroseries.com/media

www.f3euroseries.com

Gaststarter Harry Tincknell gewinnt Sprint

Temperatur Strecke: 41,8 °C

Temperatur Luft: 35,3 °C

Der Brite Harry Tincknell (Carlin) feierte im elften Saisonrennen der Formel 3 Euro Serie einen Start-Ziel-Sieg. Er überquerte die Ziellinie 0,419 Sekunden vor Felix Serralles (Fortec Motorsport). Bester Rookie war nach 22 Runden Pascal Wehrlein (Mücke Motorsport), der das Rennen auf dem 2,3 Kilometer langen Norisring als Dritter beendete. In der Gesamtwertung der Euro Serie bleibt Daniel Juncadella in Führung, sein Vorsprung auf William Buller (Carlin) beträgt noch acht Punkte.

Bereits zu Beginn des Rennens musste das Safety Car für einige Runden auf die Strecke, nachdem Emil Bernstorff (ma-con Motorsport) in die Mauer eingeschlagen ist. Auch nach dem Restart blieb Tincknell an der Spitze des 28 Mann starken Starterfeldes. Das gesamte Rennen lang konnte er sich nicht von seinem Verfolger Serralles absetzen, brachte seinen ersten Sieg in der Formel 3 Euro Serie aber sicher ins Ziel. Hinter ihm umrundete zunächst Felix Rosenqvist (Mücke Motorsport) den Nürnberger Norisring, bis der Schwede in Runde 17 von seinem Teamkollegen Pascal Wehrlein überholt wurde. William Buller sammelte als Fünfter genügend Punkte, um sich in der Fahrerwertung an Raffaele Marciello (Prema Powerteam) vorbei auf Rang zwei zu schieben.

Harry Tincknell (Carlin): „Über den Sieg freue ich mich sehr. Ich war schon happy, als ich im ersten Rennen von Rang 15 bis auf Platz acht nach vorne gefahren bin. In diesem Rennen war mein Plan, als Erster durch die erste Kurve zu kommen, was mir sowohl beim Start als auch beim Restart nach der Safety-Car-Phase gelungen ist. Danach musste ich aufpassen, nicht neben die Ideallinie zu geraten, denn neben der Ideallinie war es sehr rutschig.“

Felix Serralles (Fortec Motorsport): „Ich konnte am Start gleich Positionen gutmachen und mich hinter Harry einreihen. Ich bin aber nie so nah an ihm gewesen, dass ich einen erfolgreichen Angriff hätte starten können. Aber über den zweiten Platz freue ich mich auch.“

Pascal Wehrlein (Mücke Motorsport): „Mein Start war nicht so gut und auch die ersten paar Runden waren noch nicht optimal. Aber danach konnte ich mich bis auf Platz drei nach vorne arbeiten. Mein Ingenieur funkte mir dann, dass ich es ruhig angehen solle und kein Risiko eingehen solle, denn ich war schon bester Fahrer der Formel 3 Euro Serie.“